

Mitsprechen, Mitbestimmen und Mitgestalten – Partizipationsmöglichkeiten bei Bewegung, Spiel und Sport in schulischen Angeboten und im Sportverein

In den vergangenen 10-20 Jahren werden Bestrebungen im Zusammenhang mit demokratischer Partizipation an Schulen zunehmend auch in Hinblick auf deren Rolle als Bildungsauftrag diskutiert (Eikel, 2007; Budde, 2010). Im schulischen Fächerkanon kann das Eröffnen und Begleiten von Partizipationsmöglichkeiten als Querschnittsthematik, u. a. zur Demokratiebildung und Persönlichkeitsentwicklung von Schüler*innen, angesehen werden (Beutel, 2016), zu der bereits erste Arbeiten rund um schulische Angebotsformen bei Bewegung, Spiel und Sport vorhanden sind (Derecik & Menze, 2019). Dies scheint insbesondere unter Berücksichtigung des erzieherischen Doppelauftrages in Form einer Erziehung zum und durch Sport ein geeigneter Anknüpfungspunkt für alle Sport- und Bewegungsangebote zu sein. Sowohl der Schulsport (Neuber, 2019) als auch der Sportverein (Jaitner, 2017) weisen demnach settingübergreifend ein erhebliches Potenzial als demokratieförderliche Foren auf, das aus verschiedenen Forschungsperspektiven untersucht werden kann. Im Rahmen der im Arbeitskreis eingereichten Beiträge wird eine umfassende Betrachtung von Partizipationsmöglichkeiten bei Bewegung, Spiel und Sport vorgenommen, ausgehend vom Sportunterricht über Ganztagsangebote und außerunterrichtlichem Schulsport bis hin zum organisierten Vereinssport. Dabei werden zahlreiche Akzentuierungen und Figurationen im Bereich der Partizipationsförderung aus unterschiedlichen Perspektiven eröffnet (Schüler:innen und Lehrkräfte sowie Sportler:innen und Trainer:innen). Dazu wird theoriebasiert eine vornehmlich interdisziplinäre Annäherung auf der Basis von demokratie-, schul- sowie reformpädagogischen Konzepten vorgenommen, die weiterhin durch empirische Befunde anhand von qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden betrachtet wird. Dadurch werden Anknüpfungspunkte zu anderen Fachdisziplinen und Chancen für die Sportpädagogik veranschaulicht.

Literatur

- Beutel, W. (2016). Demokratiepädagogik als Querschnittsaufgabe aktueller Schulentwicklung. *DDS – Die Deutsche Schule*, 108(3), 226-238.
- Budde, J. (2010). Inszenierte Mitbestimmung?! Soziale und demokratische Kompetenzen. *Zeitschrift für Pädagogik*, 56(3), 384-401.
- Derecik, A. & Menze, L. (2019). Mittendrin und auch dabei? – Demokratische Partizipation im Sportunterricht und in Sportangeboten im Ganztage. *Zeitschrift für sportpädagogische Forschung*, 7(1), 49-66.
- Eikel, A. (2007). Demokratische Partizipation in der Schule. In A. Eikel & G. De Haan (Hrsg.), *Demokratische Partizipation in der Schule*, S. 7-41, Wochenschau.
- Jaitner, D. (2017). *Sportvereine als „Schulen der Demokratie“? Eine pragmatistische Perspektive*. Lehmanns Media.
- Neuber, N. (2019). Demokratie und Schulsport – eine vielversprechende Beziehung? *Sportpädagogik*, 43(2), 52-54.

Arbeitskreis

Authors: KREINBUCHER-BEKERLE, Christoph (Uni Graz); MENZE, Lorena (Universität Potsdam); Ms QUADE, Sarah (Universität Münster)

Presenters: KREINBUCHER-BEKERLE, Christoph (Uni Graz); MENZE, Lorena (Universität Potsdam); Ms QUADE, Sarah (Universität Münster)

Session Classification: AK 4.5